

Gewerbeverband Donaumoos überreicht 5.800 Euro Spenden

Kleinhohenried (e) Bereits seit acht Jahren hat es bei den 140 Mitgliedsbetrieben des Gewerbeverbandes Donaumoos e.V. eine gute Tradition, zum Jahreswechsel die karitativen Einrichtungen in der Region zu unterstützen. Die Idee hatte seinerzeit der damalige Vorsitzende Christian Förg (Optik im Donaumoos): Wenn sich jeder Betrieb an einer großen gemeinschaftlichen Anzeige beteiligt, könne der Betrag etwas aufgerundet werden und damit diejenigen unterstützt werden, die so dringend unsere Hilfe bedürfen. Bis heute sind auf diesem Wege etwa 40.000 Euro an Spendengeldern eingegangen und an Vereine überreicht worden.

In diesem Jahr freuten sich gleich fünf Institutionen über die Zuwendungen des Verbandes: Für den Förderverein der Diakonie in Karlshuld konnte Pfarrer Weindl einen Scheck in Höhe von 2.900 Euro entgegen nehmen. „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende“, bedankt sich Wiendl mit strahlendem Gesicht. „Dies ermöglicht uns die Mitfinanzierung einer Aushilfskraft in der Diakonie, die wir so dringend brauchen



In diesem Jahr freuten sich gleich fünf Institutionen über die Zuwendungen des Gewerbeverbandes Donaumoos.

und die wir nur über Spenden finanzieren können.“

Auch die Verantwortlichen im Waisenhaus St. Josef in Schrobenhausen, wo Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis betreut werden, können sich über eine Spende freuen. „Bei unserer Jugend sind die 1.400 Euro sicher gut angelegt“, strahlt H. Reim als Vertreter des Waisenhauses. 1.500 Euro gingen schließlich an die Pfadfinder Karlshuld, Elisa Neuburg und die ehrenamtlichen Helfer des Seniorenheims Karlshuld.

„Wir freuen uns sehr, dass diese Aktion bei unseren

Mitgliedern so regen Zuspruch findet. Fast 100 Betriebe haben sich in diesem Jahr beteiligt und helfen mit, bei uns ein Stück Menschlichkeit zu schaffen und zu bewahren“, meint die Vorsitzende des Gewerbeverbandes Cornelia Euringer-Klose (Werbeagentur Euringer und Klose). „Getreu unserem Motto ‘Gemeinsamkeit schafft Verbindungen’ haben wir miteinander wieder eine Menge erreicht und vielen Menschen geholfen. Ich wünsche mir, dass das noch lange so bleiben wird.“